



ZEITFENSTER

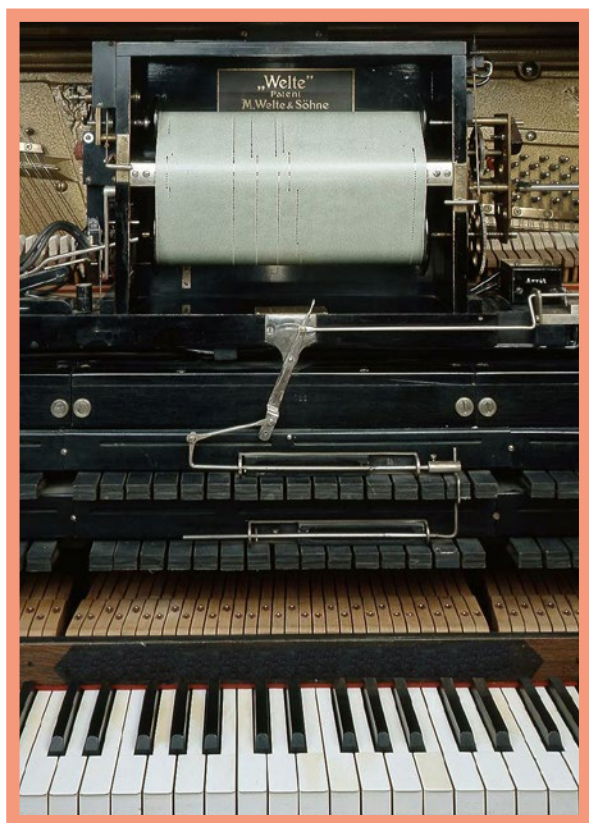
Geisterklavier neu belebt

Eine Zusammenarbeit rund um das «Welte-Mignon»-Reproduktionsklavier mit dem Künstlerhaus Boswil und der Hochschule der Künste Bern HKB.

Geisterklaviere neu belebt

Unser Schwerpunkt im Herbst rund um «Welte Mignon»-Klavierrollen: Konzerte ohne Publikum, aber live gestreamt – sie wurden zum Hype während des kulturellen Lockdowns. Wir drehen den Spiess um. Und das wird spannend. Nach den vielen Live-Streams vor leeren Sälen wird es endlich Zeit für was Anderes. Zum Beispiel dies: Sie, liebes Publikum, sitzen wie in Vor-Corona-Zeiten in unserer Alten Kirche. Und lauschen den Klängen unseres live gespielten Steinway-Flügels. Nur: der

Pianist, er fehlt. Wie ist das möglich, fragen Sie sich? Nein, da steckt keine modernste Hologrammtechnologie dahinter. Hier arbeitet gerade eine uralte Aufnahmetechnik, die «Welte-Mignon»-Klavierrollen. Und diese machen es möglich, alte Aufzeichnungen wiederzubeleben und in Live-Qualität eins zu eins wiederzugeben. Pianistische Aufnahmen von so berühmten Persönlichkeiten wie Claude Debussy, Edvard Grieg oder Ferruccio Busoni geben so ein vertieftes und einmaliges Hörerlebnis in längst vergangene Zeiten. Weil all das unglaublich spannend ist, hat sich die Hochschule der Künste Bern HKB in den letzten zwölf Jahren mit einem ausgewiesenen Forschungsteam detailliert damit auseinandergesetzt. Und als sie uns dann die Resultate vorgestellt haben, fanden wir es ungemein spannend, diese lebendige Welt der «Geisterklaviere» unserem Publikum zugänglich und erlebbar zu machen. Denn stellen Sie sich mal vor, Sie können Edvard Grieg live bei uns in **Boswil** hören. Verrückt, nicht wahr? Das finden wir eben auch, und genau darum machen wir im Herbst einen Schwerpunkt daraus und bieten verschiedene Live-Konzerte, eine Diskothek und einen Kurs für Profis an.



Konzerte

In drei über den Tag verteilten Konzerten bietet sich dem Hörer ein Panorama des Klavierspiels um 1905. Am Vormittag sind wir zu Gast in den Salons der grossen Komponisten und können ihnen quasi auf die Finger schauen, wie sie ihre teilweise noch druckfrischen Kompositionen einem auserlesenen Kreis

vorführen. Anschliessend erteilen wir der jungen Generation das Wort. Studierende haben in einem mehrtätigen **Meisterkurs**, der vorgängig im Künstlerhaus Boswil durchgeführt wird, die Aufnahmen ihrer berühmten Vorfahren kennengelernt und mussten sich dabei auch damit auseinandersetzen, dass vieles, was damals zum «guten Ton» gehörte, heute längst als verpönt und antiquiert gilt. Erleben Sie im Konzert, welch fruchtbarer Austausch sich aus dieser Spannung ergeben hat. Im dritten Konzert sichern wir uns einen damals heiss begehrten Platz in den Konzerten von Teresa Carreño und Eugen d'Albert – für einige Jahre ein ebenso gefeiertes wie skandalumwittertes Künstlerehepaar. Es gilt sich gut anzuschmallen, wenn diese beiden Temperamentsbündel uns durch zwei Schwergewichte des Klavierrepertoires hindurchführen.

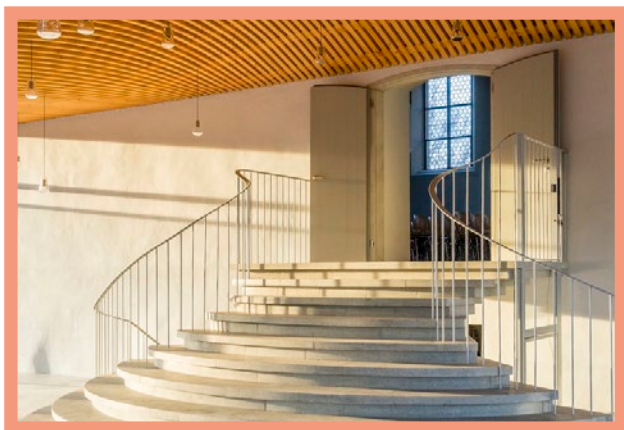
Sonntag, 5. September 2021 – 11, 14 und 17 Uhr

Zu Gast im Salon der Geisterklaviere

Ein geführter Rundgang durch das Klavierspiel um 1905

Lernen Sie die Vielfalt der Klavierinterpretation um 1905 in einem kommentierten Hörvergleich zum Mitfiebern kennen. Experten werden dabei Aufnahmen für das «Welte-Mignon»-Reproduktionsklavier anhören, vergleichen und diskutieren. Dabei können Sie als Gast entdecken, wie vielfältig das Klavierspiel in

diesem «Goldenen Zeitalter» klang. Und natürlich sollen Sie miträtseln, welche «Geisterhände» von grossen Virtuosen sich hinter den Aufnahmen verbergen.



Samstag, 4. September 2021 – 19.30 Uhr

Projektleitung: Manuel Bärtsch, Sebastian Bausch

Weitere Informationen:

- Künstlerhaus Boswil – Ort der Musik
- **Anfragen und Anmeldungen zum Meisterkurs und zu den Konzerten:** office@kuenstlerhausboswil.ch

Die Veranstaltungen werden durch die Hochschule der Künste Bern HKB, den Schweizerischen Nationalfonds und Yamaha unterstützt.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder eine Veranstaltung mit uns buchen wollen, melden Sie sich bitte auf: **info@magic-piano.ch**